

# Pfiffige Aufführung

**Theater:** Neuntklässler des Grabbe-Gymnasiums inszenieren „Romeo und Julia“ als Castingshow



**Sterbeszene:** Julian (Timo Vladimirskij) beugt sich über die vermeintlich tote Romy (Charlotte Stärk).

FOTO: ANDRÉ GALLISCH

**Detmold** (aga). Erfrischend aktuell hat der Wahlpflicht-Kurs „Liebe inszenieren“ der Jahrgangsstufe neun am Grabbe-Gymnasium den „Romeo und Julia“-Stoff in Szene gesetzt. Dabei ist den Schülern, die die Familienfehde des Originals in eine Art Casting-Wettbewerb zweier verfeindeter Schülergruppen überführt haben, eine humorvolle Inszenierung gelungen.

Charlotte Stärk, die in der Rolle der Romy mit „Just the way you are“ von Billy Joel auch gesanglich überzeugte, drückte dem Stück ihren Stempel auf. Ähnlich gelang dies Timo Vladimirskij, der in der Rolle des Julian die Proben nutzte, um der Angebeteten näher zu kommen, die aber zu den „Strebern“ gehört. Klar, dass es bei

den sich zuspitzenden Szenen zu fürs Publikum oft lustigen Attacken der verfeindeten Gruppen kam. Auch die Besetzung der Jury in dem fiktiven Casting sorgte für Humor. Während Lehrerin Frau Taube (Carlotta Grachten) auf jede Idee der von ihren Gegnern als „Schwachköpfe“ titulierten Gruppe mit Begeisterung einstieg, blieb Hausmeister Krause (Maja Lehmann in einer Art Dieter-Bohlen-Verschnitt) diesen gegenüber übertrieben kritisch. So entwickelt sich die Inszenierung, die mit Ideen wie einer im Video aufbereiteten Chemieraumszene aufwartete, zu einem echten Stück im Stück, bei dem der zentrale Inhalt „Liebe“ jederzeit die Grenzen zwischen gespielter Probe und Realität überwandte.